

vollständig" 11 M., die 12. wird dem Steuer-

Ein mit gutem Beugnisse versehener Erb e zu 132,000 M. baarem, kassenmäßigen Geldes wird von der Polizeiverwaltung in Rößen gesucht.

(Eine Nachfolgerin der Spitzfeder.) In Fürth stand am 14. in der Person der Schuhmachersehefrau Marg. Müller, früher in Fürth, jetzt in Nürnberg wohnhaft, unter der Anlage des Betrugs vor den Schranken der Straf-

Dären. Der hies. Bürgermeister hat für den Umfang der Stadtgem. folgende zeitgemäße Verordnung erlassen: 1) Allen Personen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist es verboten, auf öffentlichen Straßen und Plätzen, sowie an sonstigen öffentlichen Orten, namentlich auch in öffentlichen Wirtschaften und Vergnügungsräumen, bezw. Gärten, Tabak zu rauchen.

Am 10. Januar traten in Helfingfors zwei junge Leute in die Wohnung eines lutherischen Pfarrers, Namens Lindquist, und verlangten von ihm 7000 M. Der Pastor hatte vorher von dem Exekutivcomité einen Prohibitbrief erhalten und sich in Folge

dessen mit einem Revolver bewaffnet. Als er sich nun weigerte, das Geld zu zahlen, feuerte einer der Besucher auf ihn einen Schuß ab, welcher in den Krügen seines Rückens drang.

Vor dem Pariser Ehescheidungs-Gerichtshofe spielte kürzlich folgende Scene: Eine Frau setzt sich dem Richter gegenüber und zwinkert ihm so bezeichnend mit den Augen zu, daß derselbe nur durch rasches Wegsehen seinen Ernst bewahren kann.

(Im Hause des Mörders.) Aus Hjalostol in Rußland wird berichtet: Außerordentlich merkwürdig klingt folgende Mordgeschichte, die hier topographisch und die sich unsern der Station L. zugetragen haben soll:

Ein Bahnwärter hatte ein sich Sümmchen sammelte, nach dessen Besitz sein nächster Nachbar, ein Berufsgenosse, lustern ist. Er überfällt jenen des Nachts in seiner Wohnung und tödtet ihn. Der Mörder des Gemordeten gelangt es, mit dem Gelde zu entkommen und da sie in der Dunkelheit die Züge des Mörders nicht bemerkt hatte, flüchtet sie schußwund in dessen Häuschen, da dieses am nächsten liegt. Sie wird von der Frau, die in das Verbrechen ihres Mannes eingeweiht ist, mit grinsender Freundlichkeit aufgenommen u. zum Schlafengehen aufgeföhrt.

(Ein Obelisk aus Käse.) Auf der internationalen Milcherei-Ausstellung in New-York erregt ein großer Obelisk von 40 Fuß Höhe, ganz aus Käse, die allgemeine Bewunderung. Die Basis wird aus 10 Käsen, jeder eine halbe Tonne schwer, gebildet; auf diesen liegen 120 Stück Schibbertäse, jede 60 Pfund schwer, auf diesen 750 Stück runde Edamer-Käse jeder 6 Pfd. schwer, darüber befinden sich 400 junge amerikanische Käse, jeder 8 Pfd.

schwer, und als Spitze über dem Ganzen ein Kolossal runder Edamer Käse von 120 Pfd. Dieser Obelisk ist vor einer einzigen Firma ausgestellt und enthält 25 000 Pfund Käse.

Bei dem häufig auftretenden Husten der Kinder — blauer Husten, Keuchhusten, Stiefhusten — sei hiermit auf den seit vielen Jahren als vorzüglich erprobt und auch ärztlich anerkannt allein ächten rheinischen Trauben-Rust: Honig von W. S. Zickenheimer in Mainz, dem gerichtlich anerkannten Erfinder, aufmerksam gemacht.

Handel und Verkehr.

Badnang den 17. Jan. (Die jährlichen General-Versammlungen der genossenschaftlichen Vorsh- u. Creditvereine.) Da dieselben wieder vor der Thüre stehen, spricht der „St. Anz.“ in einem längeren Artikel die Erwartung aus, dieselben werden für manche Vereine Statutenänderungen bringen, welche an althergebrachten Einrichtungen, so weit sie durch die Erfahrung als schädlich und unhaltbar gerichtet oder gesetzlich unzulässig sind, ein Ende zu machen.

Stammholz u. Stangen-Verkauf. Am Mittwoch den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr im Ofen zu Schwend aus den Staatswaldungen Lagerwald 1, Ebersberg 15, Rothbarwald 2, Happichgehren 2 und Dielenberg 2: 50 Stück Eichen mit 17 Jm., 3 Rothbuchen mit 3 Jm.

Fruchtpreise. Badnang den 14. Januar 1879. Dinkel 8 M. 40 Pf 8 M. 27 Pf. 8 M 10 Pf. Haber 7 M. 30 Pf. 7 M 05 Pf. 6 M 80 Pf.

Goldkurs vom 17. Januar. 20 Frankenstücke . . . 16 11—15 Englische Sovereigns . . . 17 27—31 Russische Imperiales . . . 16 65—70

Gottesdienst der Pfarthe Badnang am Dienstag den 20. Jan. Vorm. 9 Uhr Bestunde: Herr Helfer Kietzhammer.

Gestorben den 17. d. Mts.: Dorothea, Wittwe des verst. Gutmachers Kiefert von hier 65 Jahre alt, an Brustleiden. Beerdigung am Montag den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung.

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 10

Donnerstag den 22. Januar 1880.

49. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Druckungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang, und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen-Anzeigen 10 Pf.

Revier Mönchsberg.

Nadel-Stammholz- und Brennholz-Verkauf.



Am Dienstag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr in Rainhardt im Stern: a) Aus Knifental bei Neufürsten: hütte, an Langholz: 19 Stück 3. Classe und 42 Stück 4. Cl.

Revier Gschwend.

Stammholz- u. Stangen-Verkauf.



Am Mittwoch den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr im Ofen zu Schwend aus den Staatswaldungen Lagerwald 1, Ebersberg 15, Rothbarwald 2, Happichgehren 2 und Dielenberg 2: 50 Stück Eichen mit 17 Jm., 3 Rothbuchen mit 3 Jm.

Anzeige und Dank-sagung.

Die verehrl. Mitglieder des hiesigen Männer-Liebranzes haben vom Ertrag ihrer am Stephanusfesttage abgehaltenen musikalischen Produktion die schöne Summe von 50 M. zur Unterstützung hiesiger Armen übergeben, und konnten hiemit an 52 Bedürftige je eine Portie Brennholz und an 31 Arme Brod ausgetheilt werden, was zur ehrenden Anerkennung und mit einem aufrichtigen „vergelt's Gott den ehrenwerthen Gubern“ hiemit veröffentlicht wird, durch

Zweiter und letzter Verkauf eines Wohn- und Oekonomie-Gebäudes.

Gottlieb Scheib, Bauer dahier bringt wegen Abzugs von hier sein im Zwischendache gelegenes neuerbautes Wohn- und Oekonomiegebäude mit anstossendem Keller, Brandvers. Anschl. 7500 M. am Montag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,

Verkauf eines Bierbrauerei- & Wirthschafts-Anwesens.

Die in der Gantmaße des Bierbrauers Friedrich Armburster dahier vorhandene Liegenschaft, bestehend in: 1. Einem zweiflochtigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, die Wirthschaft z. Kronbrunnen mit 3 Wohnungen und gewölbtem Keller in der Kesselgasse, Brandvers. Anschlag 12,860 M.

Verkauf eines Wohn- und Oekonomie-Gebäudes.

Einem zweiflochtigen Bierbrauereigebäude mit einer Stallung, 1 Bierbrauerei, 1 Malz- und 1 Gährkeller daselbst, Brandvers. Anschlag incl. Zubehörenden zum Bierbrauereibetrieb 8920 M.

41 qm Garten an der Stadtmauer, Gerichtl. Anschlag dieser Objekte 24,000 M. Angekauft um 13,000 M. 19 a 20 qm Acker am Nietenauerweg, neben Rothgerber Wöhringer, Anschlag 250 M. Angekauft um 220 M.

Schöselberg. Gerichtsbez. Badnang. Liegenschaftsverkauf. Zum Folge Gemeinderathl. Beschlusses zum zweiten- und letztenmale am Mittwoch, 28. Jan. d. J., Vormittags 11 Uhr,

Markung Sechselberg: Gebde. Nr. 45. Die Hälfte an 2 a 47 m Gie-nem zweiflod. Wohnhaus mit feinerem Stock sammt Werkstatt und Stallung, auch angehauener Scheuer unter einem Dach nebst Hofraube, am Weg nach Hirschhof und Fautspach, Gemeinderathl. Anschlag 800 M.

Markung Hirschhof: B.-Nr. 113. 32 a 11 m Acker u. Debe in Seeadern, Gemeinderathl. Anschlag 250 M. Kaufsliebhaber werden hiezu unter dem Anfügen eingeladen, daß jeder Steigerer einen tüchtigen Bausen u. Selbstschätzer zu stellen hat. Den 17. Jan. 1880. Rathschreiberei: Eisele, W.

Badnang. Gemässerte Stockfische empfiehlt Carl F. Pfizenmayer.

Für die Monate Februar und März nehmen sämtliche Postanstalten und Postboten Bestellungen auf den Murthalboten entgegen.

Gerberei-Verkauf.

Zu einem frequenten Orte mit sehr guter Umgegend in der Nähe von Hall ist eine hübsch eingerichtete Gerberei mit etwas Gütern, worauf ein tüchtiger Gerber sein gutes Auskommen findet, unter sehr annehmbaren Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr J. Flegenheimer, Hall.

Großaspach. Einen neuen Kasten-schlitten und 2 Fuhr-schlitten legt dem Verkauf aus Wagner Fischer.

Erste Auszeichnungen in Paris, Ulm, Wien und Philadelphia. Löflund's Malz-Extracte,

reines concentrirtes, gegen Husten, Heiserheit, Catarrhe, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden, mit Eifen für blutarme Personen, mit Chinin als Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten, mit Kalz für schwächliche, mit englischer Kraftbeizte behaftete Kinder, sowie für Lungenerkrankende ärztlich empfohlen.

Löflund's Malz-Extract mit Leberthran

gleiche Theile Malz-Extract und feinsten Dorsch-Leberthran sind hier zu einer Emulsion verbunden, die, in Wasser oder Milch gelöst, sehr viel leichter zu nehmen und zu vertragen ist als der Leberthran für sich; das lästige Aufkochen wird vermieden u. besonders Kinder nehmen ohne Schwierigkeit dieses ausgezeichnete neue Mittel, das von Dr. Davis in Chicago vorgeschlagen u. von Löflund eingeführt wurde.

Löflund's Kindernahrung,

ein Extract, welches durch einfaches Auflösen in Milch das als „Liebig'sche Suppe“ bekannte vorzreffliche Kindernahrungsmittel bildet. Zu haben in allen Apotheken.



